



Deutsche Kirchengemeinde in Nord-England

Liverpool • Manchester • Yorkshire • East Midlands

deutschekirche.org.uk

Gemeindebrief

Stille Nacht



Dezember 2018 - Februar 2019



<i>Ange)dacht</i>	<i>2</i>	<i>Gitarrenkonzert in Liverpool.....</i>	<i>14</i>
<i>Was gehört zu Weihnachten dazu?</i>	<i>5</i>	<i>Jahresversammlungen.....</i>	<i>14</i>
<i>Fröbelsterne/Licht der Welt.....</i>	<i>6</i>	<i>Gemeindebeiträge.....</i>	<i>15</i>
<i>Kinderseite.....</i>	<i>7</i>	<i>Fastenaktion 2019.....</i>	<i>16</i>
<i>Lesung in Nottingham.....</i>	<i>8</i>	<i>Einladung zum Kirchentag 2019... 17</i>	
<i>Ausstellung/</i>		<i>Fasching in Manchester.....</i>	<i>18</i>
<i>Remembrance Day in Yorkshire....</i>	<i>9</i>	<i>So bekommen Sie den</i>	
<i>Karl Barth.....</i>	<i>10</i>	<i>Gemeindebrief</i>	<i>18</i>
<i>Stellenanzeige Synode in GB.....</i>	<i>12</i>	<i>Impressum.....</i>	<i>19</i>
<i>Grußwort aus der Ökumene.....</i>	<i>13</i>	<i>Advent im PAB.....</i>	<i>20</i>

Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. (Johannes 1,14)

An(ge)dacht

„Borussia Dortmund empfängt von seinen Fans echte Liebe. Denn der BVB ist, wie sie, tief in der Kultur seiner Heimatstadt Dortmund und der westfälischen Region verwurzelt: geradlinig, ungeschminkt, kämpferisch.“ So heißt es auf der Webseite des BVB (nebenbei: Herzliche Einladung zum Kirchentag! Siehe S. 17)

Diese „echte“ Liebe hat also ihre Wurzeln, ist also „verwurzelt“ in einer Liebesgeschichte. Dies gilt für den BVB, es gilt aber auch für alle Liebesgeschichten. Abstrakte, geschichtslose, unverwurzelte Liebe gibt es nicht.



Liebe muss Fleisch und Blut haben. Man könnte deshalb auch sagen: Liebe ist immer „eingefleischt“. So aber klingt das – zugegeben! – ziemlich furchtbar.

Dann doch lieber so: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns“. Denn auch hier ist tatsächlich von einer „echten“ Liebe die Rede, von einer in einer gemeinsamen Geschichte eingewurzelten Liebe. Es ist die Liebe Gottes zu uns Menschen.

Man könnte es auch so sagen: Das Wort allein genügt nicht.

An(ge)dacht - Fortsetzung

Wie aber gewinnt diese Weihnachtsgeschichte „Fleisch“ in unserem Leben? Wie geschieht es, dass sie selber nicht auch bloßer „Logos“ bleibt? Der große protestantische Theologe Karl Barth (siehe S. 10) hat dazu in einer Weihnachtspredigt, die er 1958 in einem Baseler Gefängnis (!) gehalten hat und die den bezeichnenden Titel „Der es mit uns hält“ hat, gesagt:

„Und eben da kehrt Jesus Christus bei uns ein, mehr noch: da ist er bei uns allen schon eingekehrt. Ja, Gott sei Dank, für diesen dunklen Ort, für diese Krippe, für diesen

Stall auch in unserem Leben. Da drunten brauchen wir ihn und eben da kann er auch uns brauchen, jeden von uns. Da sind wir ihm gerade die Rechten. Da wartet er nur darauf, dass wir ihn sehen, ihn erkennen, an ihn glauben, ihn lieb haben. Da begrüßt er uns. Da bleibt uns schon gar nichts anderes übrig, als ihn wieder zu begrüßen und willkommen zu heißen. Schämen wir uns nicht, da drunten dem Ochsen und Esel ganz nahe zu sein! Gerade da hält er es ganz mit uns allen. An diesem dunklen Ort will und wird er mit uns sein.“

Frohe Weihnachten!

**Stille Nacht! Heilige Nacht!
Wo sich heut' alle Macht
väterlicher Liebe ergoß
und als Bruder huldvoll umschloss
Jesus die Völker der Welt
Jesus die Völker der Welt.**

„Stille Nacht! Heilige Nacht!“

Text: Joseph Mohr, Musik: Franz Xaver Gruber. Erstaufführung 1818 in Österreich. Von dort verbreitete sich das Lied weltweit und wird heute in mehr als 300 Sprachen und Dialekten gesungen. Bekannt sind die 1., 2. und 6. Strophe, dies ist die 4. Strophe. Siehe Titelbild.



Was gehört Ihrer Meinung nach zu Weihnachten dazu?



Sie haben eine lange Tradition und sind in Deutschland sehr bekannt: Fröbelsterne. Sie kommen ursprünglich aus Skandinavien und wurden dort schon vor 1800 gefaltet.

In Deutschland trug ein Mann wesentlich an seiner Ausbreitung bei: Friedrich Fröbel (1782-1852). Er gilt als der Begründer der Kindergartenbewegung und hat sich für die frühkindliche Entwicklung interessiert. Diese wollte er gezielt fördern, unter anderem mit motorischen Übungen wie dem Falten von Fröbelsternen. Heute gibt es viele Varianten und Formen, Fröbelkugeln, 3D-Fröbelsterne, Fröbelwürfel usw.



Beim **Adventsbasar in Manchester am 1. Dezember ab 14 Uhr** werden wir einen **Fröbelstern-Stand** einrichten, wo Sie Ihren eigenen Fröbelstern falten können, wir zeigen es Ihnen!

Der Adventskranz - wir **Deutsche** kennen uns aus: auf Schale plaziert oder vom Ständer gehängt, schöne rote Kerzen. Als unsere Kinder klein waren, zündeten wir an den vier Sonntagen die Kerzen an und sangen Lieder - auf deutsch und auf englisch. Als sie Teenager wurden und sich weigerten, wurde der Adventskranz "aufgemöbelt", d.h. bunter geschmückt und an die Haustür gehängt. Bei uns in der deutschen Kirche ist er nach wie vor auf die traditionelle Art sichtbar.

Aber wie machen es die **Anglikaner**?



Da wird der Adventskranz mit Kerzen von verschiedenen Farben geschmückt. Es gibt mehrere Traditionen über die Bedeutung jeder Kerze, aber die gängigste ist diese:

1. Advent - violett - die Patriarchen
 2. Advent - violett - die Propheten
 3. Advent - rosa - Johannes der Täufer
 4. Advent - violett - die Jungfrau Maria
- Weihnachten - weiß - Christus

Die Wärme der Kerzen erinnert uns an Gottes Verheißung:

Trost der Herzen,
Licht der Welt.

Bärbel Grayson

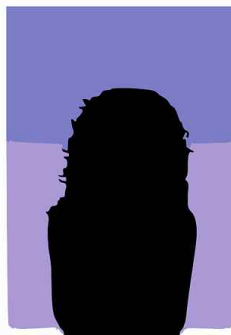
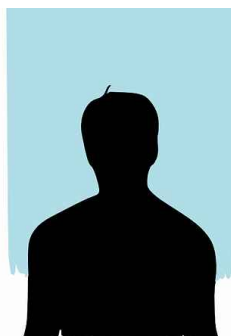


Wie hießen die Geschwister von Jesus?

Evangelium nach Markus Mk 6,3



Jesus





Pondering These Things

“*But Mary kept all these things, and pondered them in her heart.*” Luke 2:19

The words he dropped into her ear
threaded down into her womb
to gather fibers up and spin out filaments.
In secret shuttle, the woof of flesh
wove deftly through a spirit warp,
and text became a textile.
It was a new synthetic,
finely wrought.

And when this subtle weaving filled its loom,
her body labored in a stable through the night,
and in the morning saw the handiwork laid out,
and strawpiles all around seemed spun to gold.
The shepherds ambled in with skeins of wool,
and kings rode in on stars
to kneel and say this new material
had unraveled all the fabric
of the world.

Carol Gilbertson



PONDERING THESE THINGS

a poetry reading by Carol Gilbertson

Tuesday, 4 December 2018, 6:30 p.m.

The Lutheran Church 67 Homefield Road NG8 5GH

All are welcome—come and bring your friends!

A reception will follow in the Church Hall

Carol will read from her published collection, *From a Distance, Dancing* and other works. Her poems are about family and motherhood, the threat of war, the struggle of faith, aging and death, and above all, the profound and tender beauty amidst the challenges of contemporary life. An Emerita Professor of English from the US she is currently Co-Director of the Luther College Study Centre in Nottingham.



Erster Weltkrieg - Pleasure, Privilege, Privations ...

Die Ausstellung „Pleasure, Privilege, Privations“ zu Lofthouse Park bei Wakefield, einem Lager für deutsche und österreichisch-ungarische Zivilisten und Offiziere im Ersten Weltkrieg, ist vom

1. Dezember 2018 bis zum 20. Januar 2019

in der Local and Family History Library (2. Stock, Leeds Central Library), Calverley Street, **Leeds**, LS1 3AB zu sehen.

Ein Lunchtime Talk zur Ausstellung findet dort am **12. Dezember 2018** 13 – 14 Uhr statt. Alles ist kostenfrei.

Informationen zu Öffnungszeiten, Parken und Angaben zur Barrierefreiheit siehe

<https://www.leeds.gov.uk/leisure/libraries/central-library>

Remembrance Day in Halifax

Dieses Jahr fiel Remembrance Day auf den hundersten Jahrestag des Waffenstillstandes am Ende des Ersten Weltkriegs und wurde besonders gefeiert – so auch in Halifax. Auf Einladung des anglikanischen Vicar des Halifax Minster, Hillary Barber, nahm in Halifax eine offizielle deutsche Delegation aus Aachen an den Gedenkfeierlichkeiten teil, begleitet von einer Fahnenabordnung der Bundeswehr. Gemeinsam zogen ca. 5000 Briten und Deutsche zum Cenotaph, und Pfarrer Bentzin aus Monschau predigte auf Englisch vor 1000 Gottesdienstbesuchern im Minster.

Halifax und Aachen unterzeichneten 1979 einen Städtepartnerschaftsvertrag, sind jedoch bereits seit 1948 besonders miteinander verbunden. Seit einigen Jahren pflegen die anglikanische Kirche in Halifax und der Evangelische Kirchenkreis Aachen verstärkt freundschaftliche Beziehungen. Die in den letzten Jahrzehnten gewachsene Freundschaft habe Reverend Barber davon überzeugt, die historische Einladung auszusprechen: „Dies war auch diplomatisch nicht leicht umzusetzen, aber längst überfällig.“ Die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees sagte dazu: „Die Gedenkfeier und vor allem die Zeremonie am Ehrenmal gingen mir sehr nahe. Ich war inzwischen bestimmt schon fünfzehn Mal in Halifax, aber die Emotionalität an diesem Tag hat mich doch überrascht.“



KARL BARTH 2019

GOTT TRIFFT MENSCH

Am 10. Dezember 2018 jähren sich gleich drei Ereignisse, die von erheblichem Erinnerungswert sind:

1520 verbrennt Martin Luther die Bannbulle und setzt sich so in einen endgültigen Gegensatz zu Rom.

1948 verkündet die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Charta der Menschenrechte.

1968 – also vor 50 Jahren – stirbt der evangelisch-reformierte Theologe Karl Barth (*1886 in Basel).

Karl Barth war einer der bedeutendsten Theologen der Neuzeit. Vielen gilt er gar als „evangelischer Kirchenvater“. Die Bedeutung seiner Theologie für unsere Zeit ist umstritten. An deutschen theologischen Fakultäten scheint Karl Barth momentan nicht (mehr) viel gelesen zu werden. International jedoch sieht dies anders aus. Und aus berufenem Munde gibt es außerdem die Einschätzung, dass Karl Barths

Karl Barth

Theologie *„ihre beste Zeit noch vor sich hat“*. (Ralf Frisch)

Als junger Pfarrer in Safenwil im Kanton Aargau (Schweiz) musste Karl Barth ab 1914 erleben, dass all seine verehrten theologischen Lehrer sich dem nationalistischen Geist von 1914 anschlossen und einer *„germanischen Kampftheologie“* huldigten. Selbst der große Intellektuelle Adolf von Harnack raunte von einer *„europäischen Verschwörung gegen uns“* und sah Deutschland in den Fängen der *„Großmacht der internationalen Lügenpresse“*.

Dieses Erlebnis führte Barth dazu, seine theologischen Überzeugungen zu überdenken. 1918 schrieb er seinen fulminanten Kommentar zum „Römerbrief“ (2. Auflage 1921) und setzte so der herrschenden so genannten „liberalen“ Theologie seine „dialektische“ Theologie - entgegen.

Kennzeichnend für diese Theologie war die Überzeugung, dass Gott der „ganz andere“ ist, der sich nicht vereinnahmen lässt für irgendwelche menschlichen Ziele (und sei es auch für den Krieg). Jede „Bindestrich-Theologie“ ist

deshalb mit Misstrauen zu betrachten („christlich-national“, aber auch „christlich-kulturell“, „christlich-sozial“, usw.). Auch wenn uns heute dieser Ansatz vielleicht seinerseits misstrauisch macht, bewährte er sich auch während des 2. Weltkrieges. In der maßgeblich von Karl Barth formulierten „Barmer Theologischen Erklärung“ von 1933 heißt es gleich im ersten Artikel:

„Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben. Wir verwerfen die falsche Lehre, als könne und müsse die Kirche als Quelle ihrer Verkündigung außer und neben diesem einen Worte Gottes auch noch andere Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten als Gottes Offenbarung anerkennen.“

Dies war ein starker Einspruch gegen die Begeisterung und messianische Überhöhung Adolf Hitlers auch in den Kirchen. Manche allerdings warfen (und werfen) Karl Barth vor, hier lediglich ein autoritäres Prinzip mit einem anderen austreiben zu wollen.

Nach dem 2. Weltkrieg arbeitete Karl Barth an seiner bereits 1932 begonnenen „Kirchlichen Dogmatik“ weiter, die bei seinem Tod trotz ihrer 9000 Seiten unvollendet blieb. Auch hier blieb Barth seiner starken Konzentration auf Jesus Christus treu, und doch findet sich eine deutliche Akzentverschiebung: Statt der Ferne des „ganz anderen“ Gottes wird die Nähe Gottes eben in Jesus Christus betont.

Manche halten sogar dafür, dass die – liebevoll so genannte „KD“ – eigentlich keine Dogmatik sei, sondern eine Nacherzählung des Evangeliums in einem unvergleichlichen – eben barth’schen – Stil.

„Darstellung und Dargestelltes, Inhalt und Form entsprechen einander bei Karl Barth. Das war schon in dessen expressionistischer Safenwiler Zeit so, erst recht aber in seiner Spätzeit, in der Barth seine schöne Erzählung auf schönste Weise erzählte und die Melodie der Versöhnung auch sprachlich zum heitersten und virtuosesten Klingen brachte.“ (Ralf Frisch)

Literatur: Ralf Frisch: Alles gut. Warum Karl Barths Theologie ihre beste Zeit noch vor sich hat. Zürich, 2018

Rechtsausschuss der Synode sucht ein neues Mitglied

Die Evangelische Synode in Großbritannien sucht für ihren Rechtsausschuss ein zusätzliches Mitglied auf freiwilliger Basis, idealerweise mit der Bereitschaft, die Leitung des Ausschusses zu übernehmen.

Der Rechtsausschuss berät den Synodalrat in Rechtsfragen. Fundierte Kenntnis des englischen Rechts ist erforderlich. Typische Anfragen an den Rechtsausschuss betreffen ein breites Spektrum an Feldern einschließlich Satzungsrecht, Gemeinnützigkeitsrecht, Arbeitsrecht und Vertragsrecht.

Der Ausschuss führt seine Arbeit per Email durch, sodass kein Zeit- und Kostenaufwand für Sitzungen entsteht. Der zu erwartende Zeitaufwand variiert stark und dürfte im Schnitt bei ein bis zwei Stunden pro Woche liegen.

Interessenten werden herzlich gebeten, sich mit der Senior und Vorsitzenden des Synodalrats, Pfarrer Diemut Cramer, in Verbindung zu setzen (E-Mail: diemutcramer@deutschekirche.org.uk).

Neujahrsgruß aus der Ökumene

Ein reformierter Gruß

Liebe deutsche Gemeindeglieder,

als Pfarrerin der United Reformed Church und gleichzeitig als Deutsche in Großbritannien wünschen ich Ihnen Gottes Segen und Frieden in der Advents- und Weihnachtszeit.

Ich habe einige Jahre in Manchester gewohnt und dort im Luther King House (Northern College) mein Studium und meine Ausbildung zur Pfarrerin gemacht. Nun wohne ich seit 5 Jahren im Großraum London, aber ich denke immer gern an den Norden Englands zurück.

Die United Reformed Church erlebt zur Zeit auf nationaler Ebene eine Umstrukturierung - man könnte es fast eine reformatorische Bewegung nennen. Wir wollen nun den Weg Jesu gehen mit einer neuen Initiative: „Walking The Way - Living the Life of Jesus today“. Da bietet sich die Adventszeit an, als Zeit der Umkehr, des Besinnens, und auch als Zeit der Erwägung unserer Entscheidungen und Ziele im neuen Jahr. Einige Gemeinden in Großbritannien sind schon auf dem Weg - wir wollen der Einladung des Theologen Andrew Roberts folgen und uns auf seine 10 „Holy Habits“ einlassen. Diese basieren auf der Stelle der Apostelgeschichte 2:42-47 und beschreiben das ideale Zusammenleben der ersten Gemeinden. Wir wollen auch wieder mehr zusammen leben, auch außerhalb der Sonntagsgottesdienste. Wir wollen uns re-formieren - auch unter der Woche Formen des Kirche-sein finden.

Ich wünsche auch Ihnen, die Kraft und den Geist der ständigen Reformation.

Viele Grüße von Reverend Dorothee Bührma

Jahreslosung 2019

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34, 15



Klassisches Gitarrenkonzert in der Deutschen Kirche in Liverpool am 3.3.2019 um 17.30 Uhr

Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, dem 3. März 2019, wird es nach dem Kaffeetrinken ein Gitarrenkonzert von dem Gitarren Duo "Zorya" (RNCM Manchester) in der Kirche geben.
Herzliche Einladung!



Duo Zorya aus Kroatien

Einladung zu den Jahreshauptversammlungen

„Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände bei uns. Ja, das Werk unserer Hände wollst Du fördern!“ So bittet schon einer vor über 2500 Jahren [im Psalm 90]. Wir tun das auch in unseren Kirchen und Gemeinden und reden drüber. Mit allen und im Rückblick und in der Ausschau auf ein neues Jahr wollen wir das wieder tun bei unseren Jahreshauptversammlungen, wo wir über die Förderung der kirchlichen und gemeindlichen Arbeit vor Ort diskutieren und beschließen: das Werk unserer Hände, die Events, das Geld, die Termine, unser Glauben und unsere Glaubenspraxis und vieles mehr. Das alles hängt von Ihnen und Euch allen als Gemeindemitgliedern ab. Daher also: Herzliche Einladung! Kommt und diskutiert und betet mit, damit wir gemeinsam im Glauben wachsen und ‚werken‘! Und nicht vergessen: dabei sein ist alles – bitte denkt an die Mitgliedsbeiträge und/oder auch: einfach Mitglied werden!

Die Termine:

Sonntag 24. Februar, 11 Uhr JGV in Nottingham für East Midlands und 16 Uhr JGV in Bradford für Yorkshire.

Sonntag 3. März, 11 Uhr in Manchester und

Sonntag, 17. März, 11 Uhr in Liverpool!



Gemeindebeiträge – eine Orientierungshilfe

Beispielrechnung basierend auf deutschem Kirchensteuermodell mit englischen Elementen

Durchschnittliches Brutto-Jahreseinkommen in (GB)	£27,300*
minus Steuerfreibetrag 2018/2019	£11,850
zu versteuern @ 20%	£15,450
Einkommenssteuer	£3,090
Kirchensteuer 9%** der Einkommenssteuer (in BRD)	£278

= £23 pro Monat

* bei höherem oder geringerem Einkommen ändern
sich natürlich die nachfolgenden Beträge entsprechend

** 8 % in Bayern und Baden-Württemberg





Foto: Verena Bruening

7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2019

Mal ehrlich!

SIEBEN WOCHEN OHNE LÜGEN
6. MÄRZ BIS 22. APRIL

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau ver-

prellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Einladung zum Kirchentag



Alle zwei Jahre wieder kommt der Kirchentag! Dieses Mal geht es nach Westfalen in die wunderschöne (nun ja, jedenfalls: sehr interessante) Stadt Dortmund!

Der Kirchentag wird stattfinden vom 19. bis zum 23 Juni – recht spät im Jahr also dieses Mal. Das biblische Motto wird sein:

„Was für ein Vertrauen“ (2. Könige 18,19)

Dies ist ein sehr offenes Thema, das unterschiedlich gefüllt werden kann (und wird). Präsidiumsmitglied Hans Leyendecker jedenfalls sieht in diesem biblischen Wort ein „Gegengift gegen die Lust am Untergang“. Für den Aktualitätsbezug wird also auch dieses Mal wieder gesorgt

sein, denn diese „Lust“ ist ja momentan tatsächlich an vielen Orten und in vielen Kontexten festzustellen.

In den verschiedenen Veranstaltungen und Formaten (Gottesdienste, Konzerte, Gesprächsrunden, Feste, Aktionen, ... und auch dieses Mal wieder im Markt der Möglichkeiten) wird also nachgespürt werden, wie wir Vertrauen gewinnen und der „Lust am Untergang“ wehren können. Aber wie immer wird auch der Spaß nicht zu kurz kommen.

Auch die Synode der Deutschsprachigen Gemeinden in Großbritannien wird auf dem Markt der Möglichkeiten wieder mit einem Stand dabei sein. Wie jedes Mal werden auch in Dortmund wieder Privatquartiere zur Verfügung stehen (Schlafgelegenheiten bei privaten Gastgebern, die keine kommerziellen Zimmeranbieter sind und Gäste aus Gastfreundschaft aufnehmen. In der Regel wird ein kleines Frühstück angeboten.)

Den Frühbucherrabatt für eine Dauerkarte (98 €) gibt es für alle, die sich bis zum 8. April 2019 angemeldet haben. Apropos Anmeldung: Diese ist möglich online unter

www.kirchentag.de/teilnehmen

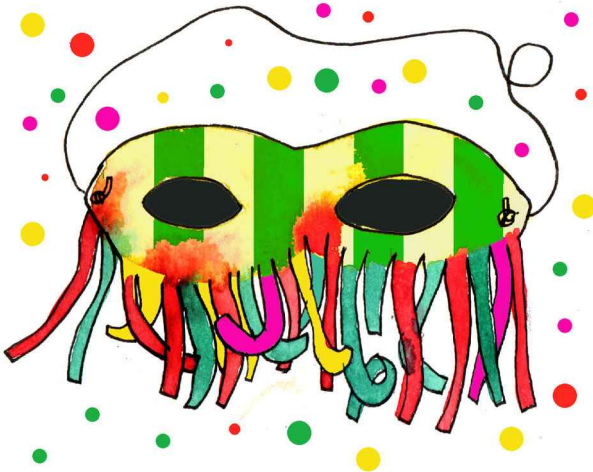
Hier gibt es auch alle anderen Informationen rund um den Kirchentag. Wer Fragen hat zum Kirchentag kann sich aber auch gerne bei mir melden.

Dann also: Auf bald in Dortmund! „Ker, watt freu ich mich!“

Olaf Burghardt



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Dortmund
19.–23. Juni 2019



Faschingsparty in der Martin-Luther-Kirche am
Samstag, dem 22.2.2019 um 18.18 bis 22.22 Uhr!
Wir lassen die Fetzen fliegen. Tanzen Sie mit!

Werden Sie Mitglied!

Hier in Großbritannien finanzieren sich die Kirchengemeinden anders als in Deutschland **nicht** über Kirchensteuermittel sondern durch Mitgliedsbeiträge und Spenden. Darum gilt als Mitglied nur, wer einen Gemeindebeitrag zahlt. Mitglieder haben Stimmrecht bei Wahlen und in der Gemeindeversammlung und bekommen den Gemeindebrief kostenlos zugeschickt. Wenn Sie Mitglied werden wollen, wenden Sie sich bitte an die Schatzmeister/innen vor Ort oder an den Pastor. Eine „Gift Aid“-Erklärung hilft zusätzlich

So bekommen Sie den Gemeindebrief regelmäßig

Wir schicken Ihnen den Gemeindebrief auch ohne Mitgliedschaft gerne zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an Postverteiler@deutschekirche.co.uk
Zur Deckung der Kosten bitten wir Sie dann um eine jährliche Spende in Höhe von £10 in Großbritannien oder €20 in Europa.

Gemeindebriefkonto

D. Spiedel
Sort Code 30-97-51
Account Number 02802664
IBAN: GB98LOYD30975102802664
BIC: LOYDGB21040



Deutschsprachige Kirchengemeinden in Nordengland und East Midlands

Pfarrerin Diemut Cramer und Pfarrer Olaf Burghardt
9 Park Road, Stretford, Manchester, M32 8FE
Tel: 0161 8651335, Mobiltelefon: 07961 200336
E-Mail: Pfarramt@deutschekirche.org.uk

<http://www.deutschekirche.org.uk>

Kirchenvorstand (Bradford)	0142 2882 077	Brigitte McCartney
Kirchenvorstand (Leeds)	07769 952364	Conrad Volker
Kirchenvorstand (Lincoln)	0152 2521 484	Alfred Schneider
Kirchenvorstand (Liverpool)	0151 3484 026	Christine Barry
Kirchenvorstand (Manchester)	0161 2150 008	Stefan Schumacher
Kirchenvorstand (Nottingham)	0115 919 1990	Uwe Vinkemeier

Senior der Evangelischen Synode Deutscher Sprache in UK:
Pfarrerin Diemut Cramer Kontakt siehe oben

Embassy of the Federal Republic of Germany
23 Belgrave Square, London, SW1x 8PZ
Tel: 020 7824 1300, Fax: 020 7824 1449, www.london.diplo.de

Deutscher Honorarkonsul in Leeds
Mr Mark Green, Gateleys PLC, Minerva House, 29, East Parade, Leeds LS1 5PS
Tel 0113 2041173

Deutscher Honorarkonsul in Liverpool
Dr. Ulrich Pfeiffer, 35 Rodney Street, Liverpool, L1 9EN, Telefon: 07757 372641

Deutsche Samstagsschulen <https://www.germansaturdayschools.co.uk>

Manchester: Katrin Krüger-MacSweeney, Tel: 0161 796 8974
 kbmacsweeney@gmail.com

Leeds: Maike Lange, leedssamstagsschule@gmail.com

Nottingham: Susanne Bürgstein, Tel: 07943 791335
 samstagsschule@yahoo.co.uk

Herausgeber: **Martin-Luther-Kirche, Manchester**
Gemeindebriefteam: **Bärbel Grayson, Diane Spiedel, Diemut Cramer, Olaf Burghardt, Marlies Reisch-Gallagher**

Kontakt: **Gemeindebriefteam@deutschekirche.org.uk**
 Postverteilerliste@deutschekirche.org.uk



Adventszeit in unseren Gemeinden

ADVENTSBASARE in der Deutschen Kirche am Samstag, dem 1. Dezember, in Liverpool von 12-15 Uhr und in Manchester von 14-16.30 Uhr.

ADVENTSSINGEN mit Adventscafé in Bradford von 11-13 Uhr

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST zum 1. Advent in der Martin-Luther-Kirche, Manchester, um 11 Uhr mit Singkreis.

NIKOLAUS - In Nottingham wird am Samstag, dem 8.12., Nikolaus gefeiert nach dem Familiengottesdienst um 15 Uhr in der Deutschen Kirche.

Der Nikolaus kommt! In Leeds lädt die Deutsche Gemeinde zu einer Nikolausfeier für Groß und Klein in die Alma Road ein: Sonntag, 2. Advent 9.12., um 16 Uhr!

WEIHNACHTSFILM in Liverpool in der Deutschen Kirche am 14.12. um 19.30 Uhr

CAROL SINGING IN THE MALL Am Samstag, dem 15.12., um 10 Uhr Stretford Mall

GOTTESDIENSTE AM 3. ADVENT um 11 Uhr in Liverpool mit anschließender Adventsfeier (Schrottwichteln ist angesagt!!! Wichtelgeschenk mitbringen!) – In Manchester findet um 16 Uhr der traditionelle Krippenspielgottesdienst statt.

CANDLELIGHT SERVICE von bring&share in Nottingham ist am Mittwoch, dem 19. Dezember, um 12 Uhr in der Halle

AM 24.12. finden die HEILIG ABEND FAMILIENGOTTESDIENSTE in Manchester um 13.30 Uhr, in Bradford um 16 Uhr und in Liverpool um 18.30 Uhr statt.

